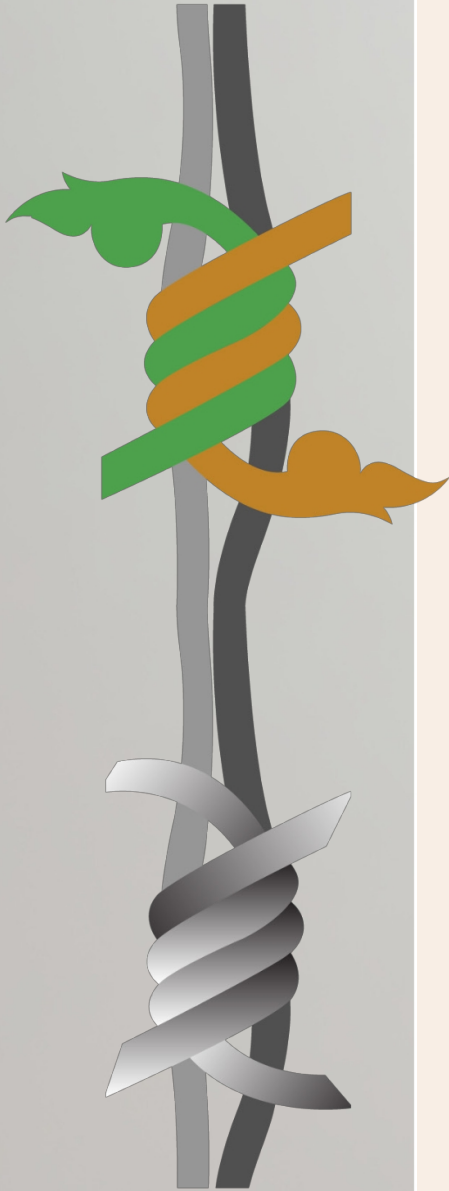


Gottesdienst

Weltgemeinschaft
Reformierter
Kirchen feiert 150-
jähriges Bestehen

Chiang Mai, Thailand
Sonntag, 19. Oktober
2025



Gottesdienst

**Die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen
feiert ihr 150-jähriges Bestehen**

**Chiang Mai, Thailand
Sonntag, 19. Oktober 2025**

Gottesdienstordnung

1. Einzug

- Halleluja-Potpourri

Caribbean

Hal - le, Hal - le, Hal - le - lu - ia. Hal - le, Hal - le, Hal - le - lu -
-ia. Hal - le, Hal - le, Hal - le - lu - ia. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

American Sunday School chorus

Hal - le - lu, hal - le - lu, hal - le - lu, hal - le - lu - ia, praise, ye the Lord. Hal - le - lu, hal - le - lu, hal - le -
lu, hal - le - lu - ia, praise, ye the Lord. Praise, ye the Lord. Hal - le - lu - ia. Praise, ye the
Lord. Hal - le - lu - ia. Praise, ye the Lord. Hal - le - lu - ia. Praise, ye the Lord.

Palestine

Hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu. Hal - le - lu - jah, hal - le - lu.
Hal - le - lu - jah, hal - le - lu. Hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu.

as taught by Metropolitan Mar Gregorios Yohanna Ibrahim: Syria

♩ = 108

Hal - le, hal - le - lu - jah. Hal - le, hal - le - lu - jah. Hal - le - lu - jah. Hal - le - lu - jah.
Hal - le - lu - jah. Hal - le - lu - jah. Hal - le - lu - jah. Hal - le - lu - jah.

2. Begrüßung

Wir danken Gott für das Zeugnis der WGRK und ihrer Vorgängerorganisationen seit Juli 1875 und dafür, dass unser Dasein in diesen 150 Jahren von Beharrlichkeit geprägt war und der Schwerpunkt auf Einheit, Gerechtigkeit und Versöhnung als in Christus vereinte Kirchen auf der ganzen Welt lag.

- Lied: "Day of Joy; Let Us Be Glad"

Songsam Prasopsin: Thailand Traditional melody: Thailand

Thai © Songsam Prasopsin: Thailand. English, Boonmee Julkiree. Singing paraphrase, Rolando S. Tinio.

English

1. Day of joy, let us be glad,
 God has given us today for joy.
 Do not be troubled by misfortune's threat,
 the LORD will pour blessings on your head.
 Let your soul rejoice,
 let your soul be filled with hope on this blessed day.

2. Bless this day, fill it with love, help us lead a life of
 charity.
 Give us eternal grace and fortitude

to overcome sins that shackle us.
 May we win the fight,
 of the good and evil thoughts raging in our hearts.

3. Jesus Christ, we give you thanks,
 may this day be spent in praising you.
 How precious is the blood you shed for us;
 we glorify you for saving us.
 You are all in all,
 be the center of our lives now and evermore.

3. Einladung zum Gottesdienst in Anlehnung an Psalm 89, 15

Liturg(in):

Ihr Menschen Gottes, die ihr aus allen Nationen versammelt seid,
 kommt und erhebt eure Herzen zu unserem Schöpfer -
 treu ist der Heilige durch alle Generationen hindurch.

Alle:

**Selig sind, die gelernt haben, dich zu preisen, o Gott,
 die im Licht deiner Gegenwart wandeln!**

Liturg(in):

Aus allen Teilen unserer weltweiten Gemeinschaft
erhebt sich unser Lobgesang -
denn unser Gott ist ein Gott der Gerechtigkeit und Wahrheit.

Alle:

**Selig sind, die gelernt haben, dich zu preisen, o Gott,
die im Licht deiner Gegenwart wandeln!**

Liturg(in):

Lasst uns mit Freude kommen,
denn der Heilige hat den Bund geschlossen,
und die Gerechtigkeit wird niemals aufhören.

Alle:

**Gesegnet sind wir, die wir im Licht der Gegenwart Gottes wandeln -
lasst uns mit Freude Gottesdienst feiern!**

- Potpourri: Great is your faithfulness + Tu fidelidad es grande (Miguel Casina)

Thomas O. Chisholm William M. Runyan: USA

1. Great is your faith - ful - ness, O God, Cre - a - tor, with you no shad - ow of
2. Sum - mer and win - ter, and spring - time and har - vest, sun, moon, and stars in their
3. Par - don for sin and a peace so en - dur - ing, your own dear pre - sence to

turn - ing we see. You do not change, your com - pas - sions they fail not;
cours - es a - bove, join with all na - ture in man - i - fold wit - ness
cheer and to guide. Strength for to - day and bright hope for to - mor - row,

all of your good - ness for - ev - er will be. Great is your faith - ful - ness! Great is your
to your great faith - ful - ness, mer - cy, and love.
bless - ings all mine with ten thou - sand be - side.

faith - ful - ness! Morn - ing by morn - ing new mer - cies I see; all I have
need - ed your hand has pro - vid - ed, great is your faith - ful - ness, God, un - to me!

Chords: D, Em/G, A, G/D, D, G, D, E/B, E7, A, A7, D, Em/G, E#07, D/A, A, D, A Refrain, D, B, Em, A7, D, A/E, E, A, A7, D, Em/G, E#07, D/A, A, D

Spanish

Oh, Dios eterno, tu misericordia,
ni una sombra de duda tendrá;
tu compasión y bondad nunca fallan,
y por los siglos el mismo serás.

Coro:

¡Oh, tu fidelidad! ¡Oh, tu fidelidad!
Cada momento la veo en mí.
Nada me falta, pues todo provees,
¡Grande, Señor, es tu fidelidad!

La noche_oscura, el sol y la luna,
las estaciones del año también,
unen su canto cual fieles criaturas,
porque_eres bueno, por siempre_eres fiel.

Tú me perdonas, me_impertes el gozo,
tierno me guías por sendas de paz;
eres mi fuerza, mi fe, mi reposo,
y por los siglos mi todo serás.

Words: Thomas O. Chisolm, 1923; Spanish: Honorato Reza. Music: William M. Runyan, 1923.

The image shows a musical score for a Spanish hymn. It consists of four staves of music in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. Above the first staff, the notes are labeled with solfège syllables: RE, si7, mi7, LA, SOL, RE, LA. Above the second staff, the notes are labeled: si7, mi7, SOL, RE. Above the third staff, the notes are labeled: MIb, do7, fa7, SIb, LAb, MIb, SIb. Above the fourth staff, the notes are labeled: do7, fa7, LAb, MIb. The lyrics are: 'Tu fi-de-li-dad es gran-de, tu fi-de-li-dad in-com-pa-ra-ble es; na-die co-mo Tú ben-di-to Dios, gran-de es tu fi-de-li-dad. Tu fi-de-li-dad es gran-de, tu fi-de-li-dad in-com-pa-ra-ble es; na-die co-mo Tú ben-di-to Dios, gran-de es tu fi-de-li-dad.' The score ends with a double bar line and a key signature change to one sharp and one flat (F# and Bb).

Gebet

Treuer Gott,

wir danken dir, dass du dein Volk seit Bestehen der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen begleitet hast.

Du hast uns durch Schwierigkeiten hindurch getragen und uns Hoffnung gegeben.

Dein Geist hat Gemeinden auf allen Kontinenten miteinander verbunden

und uns gelehrt, Brot, Gerechtigkeit und Freude zu teilen.

Heute danken wir für die reformierten Kirchen auf der ganzen Welt -

für ihr Zeugnis, ihren Dienst, ihre Lieder, ihren Mut.

Halte uns fest in deiner Treue und offen für deine Zukunft.

Mögen wir gemeinsam weitergehen,

im Vertrauen darauf, dass deine Liebe niemals aufhört.

Amen.

4. Wir gedenken unserer Geschichte

Im Jahr 1571 rief die Synode von Emden die reformierten Kirchen dazu auf, sich in Synoden zu versammeln:

„Gott hat den Menschen seine Gaben so zugeteilt, dass er jedem Einzelnen nur ein ganz bestimmtes Maß und einen bestimmten Anteil dieser Gaben gegeben hat, damit sie sich gegenseitig bereichern und gerade

durch die brüderliche Vereinigung ihrer Gaben zu Werkzeugen und Kanälen seiner Güte und Gnade werden.

Daraus folgt: Je größer die Zahl der untereinander vereinten Gläubigen ist, desto reicher ist der daraus resultierende Gnadenstrom für alle; ebenso wie im umgekehrten Fall, wenn sie zersplittert und untereinander zerstritten sind, sie sich gegenseitig der herrlichsten Gabe Gottes berauben.“

Die Londoner Konferenz von 1875, die die Gründung der Allianz der reformierten Kirchen presbyterianischer Ordnung vorbereitet hat, fasste folgenden Beschluss:

„Da in Gottes Vorsehung die Zeit gekommen zu sein scheint, in der die reformierten Kirchen ihre essentielle Einheit vollständiger zum Ausdruck bringen, eine engere Gemeinschaft miteinander pflegen und durch gemeinsames Handeln große Anliegen fördern können, wird vereinbart, eine presbyterianische Allianz zu gründen, die von Zeit zu Zeit zu einer Generalversammlung zusammentritt, um über Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse zu beraten und die Ziele zu fördern, für die die Kirche von ihrem göttlichen Herrn und einzigen König gegründet wurde.“

Vor 100 Jahren, auf der 12. Generalversammlung von 1925 in Cardiff, forderte der Schweizer Theologe Karl Barth die Weltgemeinschaft auf, sich von einer konfessionellen zu einer bekennenden Gemeinschaft zu entwickeln, die in der Lage ist zu bekunden:

“Wir bekennen dies hier und jetzt!

- Psalm 89,15

Psalm 89:15

Marcell Silva Steuernagel

Bles - sed are those who have learned to ac - claim you, who
3 walk in the light of your pre - sence. Bles - sed are those who have
6 learned to ac - claim you, who walk in the light of your pre - sence.

1954 forderten die Jugenddelegierten auf der 17. Generalversammlung in Princeton eine stärkere Rolle der Jugend in der Allianz, um den Herausforderungen der Zeit zu begegnen:

„Bemüht euch, Rassenschranken zu überwinden, das Verständnis zwischen Klassen und Völkern zu fördern und jedem Menschen die Möglichkeit zu geben, seinen Anteil an Gottes Güte zu beanspruchen. [...] Arbeiten Sie mit denen zusammen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit unter den Nationen einsetzen, in der Erkenntnis, dass es keinen Schutz vor einer unwiderruflichen Katastrophe geben wird,

solange die neuen Kräfte, die uns durch wissenschaftliche Entdeckungen zur Verfügung stehen, nicht zum Wohle der Menschheit eingesetzt werden, sondern zu ihrer Zerstörung.“

Im Jahr 1970 ging der Weltbund eine Verbindung mit dem Rat der Kongregationalisten ein:

*„Wir verpflichten uns gemeinsam,
in allen Dingen den Geist Christi zu suchen,
gemeinsam Zeugen seines Evangeliums zu sein
und seinem Willen in der ganzen Welt zu dienen.
Und um besser für die Aufgaben gerüstet zu sein,
die er uns auferlegt,
gründen wir heute
den neuen Weltbund Reformierter Kirchen.
Herr, bewahre uns die Treue zu dir und zu unseren Mitmenschen.
Amen.“*

1984 erklärte die 21. Generalversammlung in Ottawa den Status confessionis in Südafrika:

„Wir erklären gemeinsam mit den schwarzen reformierten Christen Südafrikas, dass Apartheid eine Sünde ist und dass ihre moralische und theologische Rechtfertigung eine Verhöhnung des Evangeliums und in ständiger Missachtung des Wortes Gottes eine theologische Häresie darstellt.“

- Psalm 89,15

Im Jahr 2004 verabschiedete der Weltbund auf seiner 24. Generalversammlung in Accra das Accra-Bekenntnis. Die Tagung war von den Erfahrungen geprägt, die die Teilnehmer bei ihrem Besuch der Sklavenfestungen an der Atlantikküste gemacht hatten. Der Abschlussgottesdienst gab dieser Erfahrung Ausdruck:

„Einige von uns sind Nachkommen dieser Sklavenhändler und Sklavenhalter, andere sind Nachkommen derjenigen, die versklavt wurden. Wir haben gemeinsam Tränen vergossen, geschwiegen, Wut empfunden und geklagt ... während wir den Stimmen unserer weltweiten Gemeinschaft von heute lauschten, erkannten wir die tödliche Gefahr, dieselbe Sünde zu wiederholen, deren Blindheit wir verurteilt haben.“

Im Jahr 2010 schlossen sich der Reformierte Weltbund und die Reformierte Ökumenische Synode auf der Vereinigungsvollversammlung in Grand Rapids zusammen und gründeten die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen. Die Botschaft von Grand Rapids ruft zur Gemeinschaft auf und verpflichtet zu Gerechtigkeit:

Zur Gemeinschaft berufen und der Gerechtigkeit verpflichtet:

*„Wir beten für diejenigen, die in entzweiten Gemeinschaften leben und sich nach Versöhnung sehnen;
für diejenigen, deren Stimmen ungehört bleiben, deren Gaben nicht geschätzt werden, deren Menschlichkeit nicht respektiert wird; für diejenigen, die unter Unterdrückung und Verfolgung leiden:
Wir beten für die Erde, das Wasser und die Luft, die unter der Ausbeutung der natürlichen Rohstoffe durch den Menschen leiden, und für alle, die unter den verheerenden Auswirkungen des Klimawandels leiden.
(Römer 8,21-22)*

Zur Gemeinschaft berufen und der Gerechtigkeit verpflichtet:

Wir danken Gott für die reiche Erfahrung, in der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen in Gemeinschaft verbunden zu sein und als Partner in Gottes Mission in der Welt zusammengeführt zu werden.

- Psalm 89,15

5. Grußworte früherer Präsidenten und der jetzigen Präsidentin:

Rev. Dr. Allan Boesak, WRK-Präsident 1982 - 1990

Professor Jane Dempsey Douglas, WRK-Präsident 1990 - 1997 (By Video)

Rev. Dr. Kadarmanto Hardjowasito, REC Präsident 2000 - 2005.

Rev. Najla Kassab Aboussawan – Gegenwärtige Präsidentin der WGRK

- Musikalische Darbietung (Lokaler Chor)

6. Schriftlesung Hebräer 12, 1-3

7. Predigt Lasst uns in unserem ökumenischen Zeugnis beharrlich sein! - Rev. Prof. Jerry Pillay, ÖRK Generalsekretär

- Lied, Entouré d'une nuée de témoins (We're surrounded by the saints)

Andrew Donaldson: Canada

En-tour-é d'u-ne nu-ée de té-moins, in-spi-ré par l'ex-em-ple des
saints, re-je-tons tout far-deau, ré-sis-tons le pé-ché, et cou-rons, cou-rons cou-
rons a-vec per-sé-vé-ran-ce, les yeux fix-és sur Jé-sus. Cou-rons, cou-rons, cou-
rons a-vec per-sé-vé-ran-ce, les yeux fix-és sur Jé-sus.

English

We're surrounded by the saints in a throng;

their example of faith is our song.

Let us leave ev'ry weight, set aside ev'ry sin.

Let us run, we'll run, we'll run with the joy of our witness

the race God sets before us.

Let us run, we'll run, we'll run with the joy of our witness

the race God sets before us.

French, English, and music © Andrew Donaldson, Canada.

8. Glaubensbekenntnis von Nicäa (Gemeinsam)

„Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott; gezeugt, nicht geschaffen; eines Wesens mit dem Vater: durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt

zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, christliche / allgemeine und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.“ Amen.

- Lied: Amen (afro-amerikanischer Gospelgesang)

9. Ruf zum Leben in Gemeinschaft

- We celebrate the Unity of the Spirit

Barbara Boetje 2009

English and Music Barbara Boetje © 2009 admin. Faith Alive Christian Resources. French, Andrew Donaldson. German, barbara Carvill. Spanish Gerardo Oberman.

Français

Nous célébrons l'unité, l'unité de l'Esprit dans les liens de la paix.
 Nous célébrons l'unité, l'unité de l'Esprit dans les liens de la paix.
 Dans les liens, les liens de la paix, la paix, et das l'unité soyons une lumière dans le monde.

Deutsch

Wir feiern jetzt die Eingkeit in dem Geiste in dem Friedensbund.

Wir feiern jetzt die Eingkeit in dem Geiste in dem Friedensbund.

In dem Friedensbund finden wir Einheit in der Einheit sind wir das Licht für unsere Welt.

Español

Unidos en tu Espíritu celebramos en amor y en paz.
 Unidas en tu Espíritu celebramos en amor y en paz.
 Cuando hay paz, oh Dios, siempre hay unidad,
 Y si hay unidad nuestro mundo haremos brillar.

Gemeinschaft der Liebe

Liturg(in) 1: Als Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen glauben wir an den dreieinigen Gott, die Gemeinschaft der Liebe, die uns zur Gemeinschaft ruft:

L2: Gemeinschaft in Gott selbst, der alle sichtbaren und unsichtbaren Dinge ins Leben liebt und sie als gut bezeichnet.

L3: Gemeinschaft mit dem gebrochenen Leib Christi, der unsere gefallene Welt erlöst und verwandelt.

L3: Gemeinschaft durch den Geist, der in allem und jedem wohnt und alles belebt.

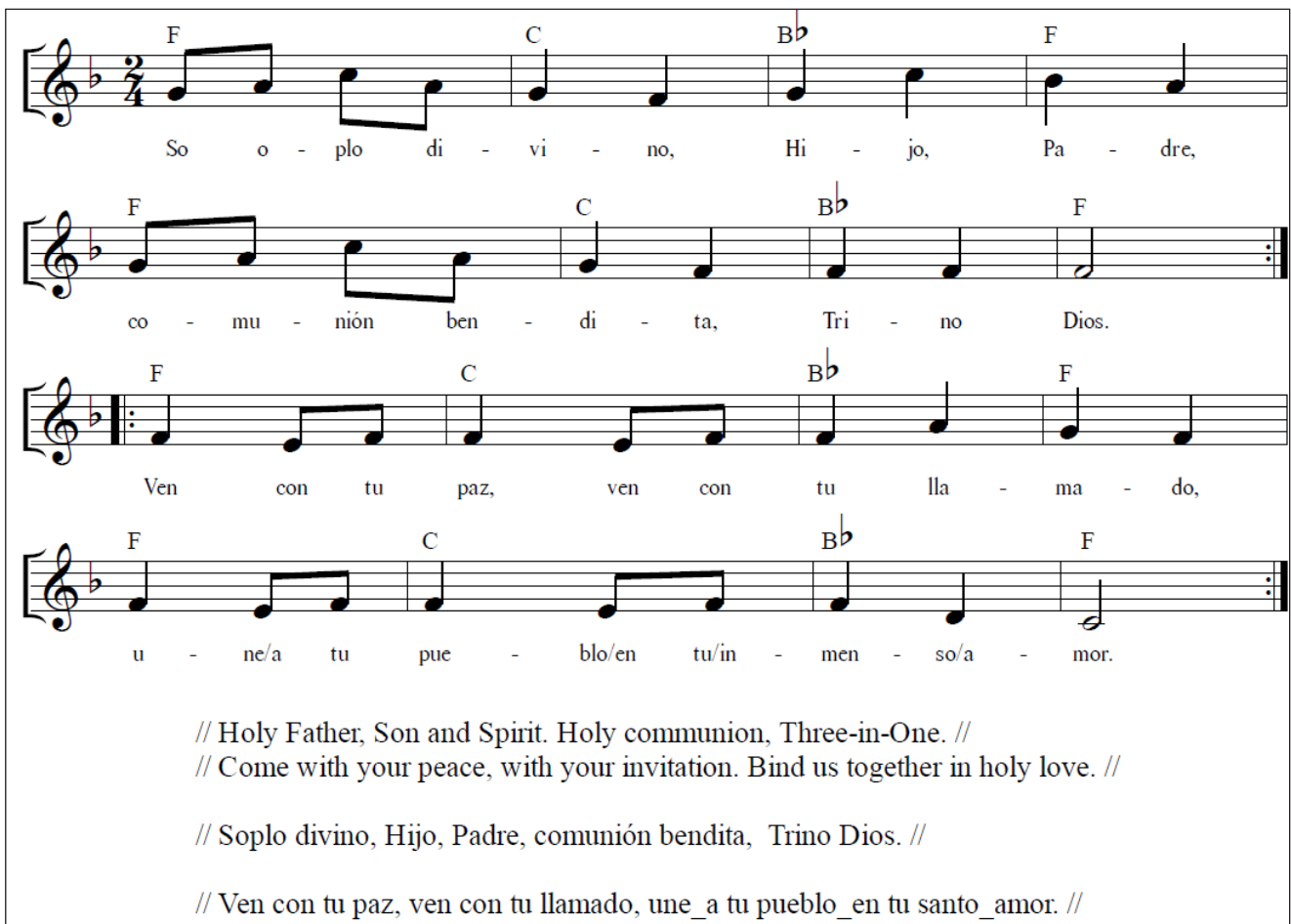
L1: Wir glauben, dass dieser Ruf uns in eine immer größere Gemeinschaft hineinzieht:

L2: Die die ganze Menschheitsfamilie umfasst

L3: und die Fülle der Schöpfung.

Alle: Als Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen hören wir den Ruf, diese Gemeinschaft sichtbar zu machen und sie vor der Welt zu bezeugen.

- Trinitarisches Lied (Sandra McCracken. Tr. G. Oberman) (Soloist) Used by permission. CCLI #400063.



So o - plo di - vi - no, Hi - jo, Pa - dre,
co - mu - nión ben - di - ta, Tri - no Dios.
Ven con tu paz, ven con tu lla - ma - do,
u - ne/a tu pue - blo/en tu/in - men - so/a - mor.

// Holy Father, Son and Spirit. Holy communion, Three-in-One. //
// Come with your peace, with your invitation. Bind us together in holy love. //
// Soplo divino, Hijo, Padre, comunión bendita, Trino Dios. //
// Ven con tu paz, ven con tu llamado, une_a tu pueblo_en tu santo_ amor. //

Erkenntnis

L1: Als Christen der reformierten Tradition verstehen wir diesen Ruf zur Gemeinschaft als Auftrag, gemeinsam zu erkennen:

L2: Gemeinsam, Hören wir auf Gottes Wort.

L3: Wir bitten um die Führung durch Gottes Geist, um die Zeichen der Zeit zu erkennen.

Sprecher(in) 3: Wir glauben, dass eine solche Erkenntnis am besten in einem möglichst breiten Kreis von Stimmen und Sichtweisen zustande kommt.

***Alle:* Wir sehnen uns danach, offen zu sein, wir möchten zuhören, wir möchten lernen und wir hoffen, dass wir lernfähig sind.**

Bekenntnis

L1: Als Christen der reformierten Tradition verstehen wir, dass eine solche Erkenntnis uns dazu drängt, gemeinsam zu bekennen:

L2: Wir nehmen die Glaubensbekenntnisse und Bekenntnisse, die aus unserer Geschichte hervorgegangen sind, dankbar an als Zeugnis der Gläubigen, die uns vorausgegangen sind.

L3: Wir erkennen an, dass wir hier und jetzt dazu aufgerufen sind, den Glauben in unserer Zeit neu zu bekennen, so wie sie es in ihrer Zeit getan haben.

***Alle:* Wir bekennen uns hier und jetzt gemeinsam mit der Kirche aller Zeiten und Orte dazu, dass Jesus Christus der Herr über alle Bereiche unseres gesamten Lebens ist, sei es privat, öffentlich, politisch, kulturell, sozial oder ökonomisch.**

- Trinitarischer Choral (Gruppe)

Schuldbekennnis gegenüber Christen der täuferischen Tradition

L1: Als eine Gemeinschaft von Kirchen, die sich ihrer Zerbrechlichkeit und Fehlbarkeit, ihrer Ängste und ihres Versagens zutiefst bewusst ist.

L2: Erkennen wir unsere frühere und gegenwärtige Mitschuld, unser Schweigen und unseren Mangel an Treue an und beklagen sie.

L3: Wir erkennen, dass Unrecht und Streit unseren einen Leib verletzen und empören.

***Alle:* Wir beten, dass der lebendige Gott uns erneuern und verwandeln möge.**

L1: In diesem Jahr gedenken wir der freiwilligen Taufe von Erwachsenen in Zürich vor 500 Jahren, die bald zur Verfolgung der Täufer und dann zu einer langen Zeit der Entfremdung führte.

L2: Heute erkennen wir als Christen aus der täuferischen und der reformierten Tradition gemeinsam an, dass unsere beiden Traditionen, obwohl sie aus derselben Erneuerungsbewegung hervorgegangen sind, durch ihre tief sitzenden Überzeugungen in Bezug auf die Taufe, die Bibelauslegung und die Rolle des Staates getrennt wurden.

L3: Wir bekennen und beklagen, dass wir viele Jahrhunderte lang nebeneinander gelebt haben, ohne diese Trennung im Leib Christi zu hinterfragen oder zu erforschen.

Reformierte: Als reformierte Christen erkennen wir an, dass wir die Erinnerung an die Verfolgung der Täufer weitgehend verdrängt haben. Wir bekennen, dass diese Verfolgung nach unserer heutigen Überzeugung ein Verrat am Evangelium war.

Täufer: Als täuferische Christen erkennen wir an, dass wir oft die tiefen theologischen Wurzeln übersehen haben, die wir mit der reformierten Tradition gemeinsam haben. Wir bekennen, dass unsere

Überzeugungen, Ideale und die Erinnerung an das Martyrium allzu oft Selbstgerechtigkeit und eine Weigerung gefördert haben, in unseren reformierten Schwestern und Brüdern das Antlitz Christi zu sehen.

Alle: Wir bekennen, dass wir es versäumt haben, die von Gott gegebene Einheit der Kirche sichtbar zu verkörpern, damit die Welt glauben kann.

Zeugnis

LI: Unsere reformierten und täuferischen Traditionen erinnern uns daran, dass Erkenntnis und Bekenntnis uns dazu bewegen, gemeinsam Zeugnis abzulegen.

Reformierte: Wir empfangen Gottes Ruf aus unseren gemeinsamen Anfängen in Zürich, die die Kirche dazu drängten, im Gehorsam gegenüber Christus neu zu leben, und aus dem Zeugnis derer, die ein Ende der Verfolgung forderten und sich für Religionsfreiheit einsetzten.

Täufer: Wir hören Gottes Ruf zu Einheit und Frieden, wenn wir uns mit der Heiligen Schrift auseinandersetzen und an der Taufe und dem Abendmahl teilnehmen – auch wenn wir unsere unterschiedlichen Auffassungen über die Taufe erkennen und erforschen.

Reformierte: Wir sagen Dank dafür, dass unsere Traditionen uns mit einer Leidenschaft für Gerechtigkeit und Frieden gesegnet haben.

Täufer: Heute können unsere unterschiedlichen Schwerpunkte einander bereichern, während wir zielstrebig dafür arbeiten, dass Gerechtigkeit und Frieden einander umarmen und küssen, wie sie es in Christus tun.

Alle: Das Evangelium ruft uns dazu auf, uns für eine Welt einzusetzen, in der Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung es jedem Lebewesen ermöglichen, sich in Fülle zu entfalten.

- Trinitarischer Choral (Gemeinde)

Bekräftigung der Partnerschaft mit dem Council of World Mission

LI: Seit vielen Jahren engagieren sich die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen und der „Council for World Mission“ (CWM) gemeinsam für wirtschaftliche Gerechtigkeit und den Schutz der Erde.

WGRK: Die Geschichte Jesu erzählt von der Bedrängnis inmitten des Imperiums – die Evangelien bringen jedoch angesichts des Todes eine Haltung des Widerstands zum Ausdruck. Die Auferstehungsgeschichte erzählt eine Geschichte der Hoffnung.

CWM: Unsere heutigen Geschichten ähneln der Geschichte Jesu inmitten des Imperiums. Wie die Jünger und Apostel fragen wir: Wie können wir dem Beispiel Jesu in seiner Reaktion auf das Imperium am besten folgen?

WGRK: Im Bekenntnis von Accra haben die reformierten Kirchen auf diese Fragen geantwortet und erklärt, „dass die Integrität unseres Glaubens auf dem Spiel steht, wenn wir angesichts des gegenwärtigen Systems der neoliberalen wirtschaftlichen Globalisierung schweigen oder uns weigern zu handeln“.

CWM: CWM und WGRK haben eine gemeinsame Mission: die Fülle des Lebens durch Christus für die gesamte Schöpfung zu verwirklichen.

WGRK: CWM und WGRK teilen ein gemeinsames Engagement für Gerechtigkeit, das in dem theologischen Verständnis begründet ist, dass Gerechtigkeit das Herzstück des Glaubens und der Mission ist.

L1: In Erinnerung an diese gemeinsamen Glaubensüberzeugungen bekräftigen die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen und der „Council for World Mission“ ihre Partnerschaft:

Alle: Indem wir nach diesen Überzeugungen leben, sehnen wir uns danach, gemeinsam in unserem Zeugnis beharrlich zu sein.

- Persevere in your witness

Gerardo Oberman

Deutsch

Stehe fest, fest im Glauben, bleibe fest.
Bleibe fest, voll Vertrauen, bleibe fest.
Leb in Demut,
geh mit Gott,
üb' Gerechtigkeit.
Stehe fest, fest im Glauben, bleibe fest.

Français

Rejetons tout fardeau, persévérons.
Résistons le péché, persévérons.

Témoignons tout humblement,
marchon avec Dieu.
Et soyons ses témoins, persévérons.

Español

Persevera en tu testimonio fiel.
Con justicia, junto a Dios,
siempre en humildad.
Persevera en tu testimonio fiel.

English and Spanish © Gerardo Oberman, Argentina. French © Andrew Donaldson, Canada. German © Fritz Baltruweit, Germany.

Gemeinsam reformiert sein

L1: Während wir einander verbunden sind, freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit allen Partnern, die Gott uns zur Seite stellt.

L2: Für uns bedeutet reformiert zu sein, ökumenisch zu sein.

L3: Wir arbeiten eifrig mit Menschen anderer Konfessionen, Glaubensrichtungen und Überzeugungen zusammen.

Alle: Wir streben nach der Einheit des Geistes im Band des Friedens mit allen.

L1: Bei dieser Jubiläumsfeier versammelt sich die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen gemeinsam mit dem Lutherischen Weltbund, dem Weltrat der Methodisten, der Anglikanischen Gemeinschaft, der Römisch-Katholischen Kirche, dem Welt-Pfingst-Forum, der Heilsarmee und dem Ökumenischen Rat der Kirchen, um unser Bekenntnis zu bekräftigen, Gottes Gabe der Einheit der Kirche anzunehmen.

Katholiken: Die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre, der sich die Reformierten 2017 angeschlossen haben, stellte fest, dass in Bezug auf die theologische Streitfrage, die eine Hauptursache für

die Spaltung der westlichen Kirche im 16. Jahrhundert war, „ein Konsens über grundlegende Wahrheiten besteht“. Die Unterzeichner und Mitunterzeichner der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre verpflichteten sich, den Dialog fortzusetzen, „um zur vollen Kirchengemeinschaft zu gelangen [...], in der die verbleibenden Unterschiede ‚versöhnt‘ würden und keine trennende Kraft mehr hätten“.

Methodisten: In unserem Brief über die Assoziierung mit der Gemeinsamen Erklärung haben die Methodisten die tiefe Verbindung zwischen Rechtfertigung und Heiligung betont. Diese Überzeugung ist die Grundlage vieler kirchlicher Vereinigungen zwischen Methodisten und Reformierten auf der ganzen Welt.

Lutheraner: In der Wittenberger Erklärung haben sich Lutheraner und Reformierte verpflichtet, neue Formen des Zusammenlebens zu erforschen, die die Gemeinschaft, die Lutheraner und Reformierte bereits in Christus haben, noch besser zum Ausdruck bringen.

Anglikaner: In unserem letzten Dialog haben wir bestätigt, dass unsere Gemeinschaften durch *Koinonia* geprägt und geformt werden [...]. Alles, was weniger ist als die Fülle der Beziehung und Versöhnung, ist einfach unvollständig. Wenn wir einander nicht in *Koinonia* empfangen, erleben wir die Leere und den Verlust als Wunde, sowohl individuell als auch kollektiv. [...] Wir beten und arbeiten auf den Tag hin, an dem wir uns die *Koinonia* so vollständig aneignen, wie Gott es wünscht, an dem die Kirche zur vollen Größe Christi herangewachsen ist und Christus alles in allem sein wird.

Pfingstler: In unserem letzten Dialog haben wir uns verpflichtet, „den Dialog zwischen reformierten und pfingstlerischen Christen in unterschiedlichen Kontexten zu fördern und gemeinsam das Wirken des Heiligen Geistes im Rahmen der gesamten Kirche zu erkennen, um herauszufinden, wohin Gott uns im Einklang mit seiner göttlichen Mission führt.“

ÖRK: Der Ökumenische Rat der Kirchen und die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK) blicken auf eine lange Geschichte der Partnerschaft zurück, die auf ihrem gemeinsamen Engagement für christliche Einheit, Gerechtigkeit und Zeugnis beruht. Ihre Zusammenarbeit umfasst den theologischen Dialog, gemeinsame Fürsprache und koordinierte Bemühungen zu globalen Themen wie wirtschaftliche Gerechtigkeit, Klimawandel und Friedensförderung. Ein bemerkenswertes Beispiel für diese Partnerschaft ist die Initiative „New International Financial and Economic Architecture“ (NIFEA), in deren Rahmen beide Organisationen mit anderen ökumenischen Partnern zusammenarbeiten, um systemische wirtschaftliche Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung zu fördern.

Der Ritus der Fußwaschung

L1: Gestern hat die Generalversammlung der WGRK offiziell eine gemeinsam mit Vertretern der Mennonitischen Weltkonferenz verfasste Erklärung mit dem Titel „Die Ganzheit unserer Familie wiederherstellen: auf der Suche nach einem gemeinsamen Zeugnis“ verabschiedet.

L2: Heute setzen wir den Weg fort, indem wir unsere versöhnte Beziehung durch eine Fußwaschungszereemonie sichtbar machen, wie wir es bereits bei der Feier zum 500. Jahrestag der ersten freiwilligen Taufen in Zürich getan haben.

L3: Während wir Auszüge aus dieser Erklärung hören, werden César García, Generalsekretär der Mennonitischen Weltkonferenz, und Setri Nyomi, Interims-Generalsekretär der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, einander die Füße waschen, als greifbaren Ausdruck unserer Versöhnungsbereitschaft.

Reformierte: Wir haben den gemeinsamen Ursprung unserer Kirchen und den Schmerz ihrer Spaltung bekannt. Wir bitten Gott, die Wiederentdeckung gemeinsamer Auffassungen des Evangeliums zu segnen, damit sie uns zur Evangelisation und Friedensstiftung anregen mögen.

Täufer: In Anwesenheit von Vertretern der gesamten Kirche geben die Mennonitische Weltkonferenz und die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen ein gemeinsames Zeugnis für die Einheit der Kirche ab.

Reformierte: Heute gedenken wir der gemeinsamen Ursprünge unserer weltweiten Gemeinschaften, erkennen unsere zerbrochene Beziehung an [...] und freuen uns, dass wir in Folge langjähriger Bemühungen um gegenseitiges Verständnis und um Versöhnung Christus, unserem Frieden, antworten können, indem wir in der Einheit des Geistes leben. Miteinander verbunden [...] verpflichten wir uns, demütig, geduldig, wahrhaftig und vor allem liebevoll zu sein, während wir als ein Leib Christi gemeinsam unterwegs sind.

Täufer: Unter Gottes liebevollem Blick versammelt feiern wir, dass unsere wahre Identität darin liegt, dass wir Jesus gemeinsam als Herrn bekennen, dass wir gemeinsame Vorfahren im Glauben haben und dass wir gemeinsam dazu berufen sind, Jünger zu sein und in einer zersplitterten Welt Zeugnis für das Evangelium abzulegen.

Reformierte: Unsere Traditionen haben uns mit einer Leidenschaft für Gerechtigkeit und Frieden gesegnet. . . Möge der Gott des Kreuzes und der Auferstehung uns das Herz und den Verstand geben, den Frieden zu suchen und die Gerechtigkeit zu üben, die sich gegen Gewalt, Unterdrückung und Umweltzerstörung wendet, eine Gerechtigkeit, die ihren vollsten Ausdruck in Vergebung, Barmherzigkeit und Versöhnung findet.

Täufer Heute bekräftigen wir als täuferische und reformierte Glieder des Leibes Christi, dass unser Zeugnis gegenüber der Welt durch Gottes Gnade genährt und getragen wird, die uns befähigt, Gott, einander und die gesamte Schöpfung zu lieben.

Generalsekretär der WGRK: Wir verpflichten uns der heiligen Aufgabe, das Evangelium der Liebe in allen unseren Kontexten zu verkünden, die jeweils ihre eigenen Herausforderungen und Anforderungen mit sich bringen. Wir lassen uns durch Angst, Misstrauen oder Hindernisse im Dialog nicht von dieser Berufung abbringen.

Generalsekretär der MWC: Wir versprechen, gemeinsam den Weg zu gehen, um die Wunden der Vergangenheit zu heilen und den Leib Christi wieder zu vereinen. Wir verpflichten uns, voneinander zu lernen, indem wir den Reichtum und die Vielfalt unserer Traditionen miteinander teilen. Wir verpflichten uns zu einer zielgerichteten Zusammenarbeit, die Gottes Barmherzigkeit bekräftigt und die Türen zu einer Gerechtigkeit öffnet, die zum Frieden führt.

Generalsekretär der WGRK: Gemeinsam beten wir für den Leib Christi. In Christus sind wir Glieder untereinander, Brüder und Schwestern desselben Fleisches und desselben Geistes.

Generalsekretär der MWC: Gemeinsam nehmen wir das Geschenk der Einheit an, im Glauben, dass du, o Gott, deine Familie wieder zur Ganzheit führst. Amen.

- 하나님은 너를 지키시는 자 - In the Shade of God (Soloist)

하나님은 너를 지키시는 자 너의 우편에 그늘 되 - 시니 - 낮의
 해와 밤의 달 - 도 너를 해치 못하리 - 하나님은 너를 지키
 시는 자 너의 환란을 면케하 - 시니 - 그가 너를 지키시리라 너의
 출입을 지키시리라 눈을 들어 산을 보아라 너의 도움 어디
 서오나 천지 지으신 너를 만드신 여호와께로 - 다

English, Adam M. I. Tice, © 2023 GIA Publications. Korean and Music © Seong-sil Chung. Used by permission. All rights reserved.

English

In the shade of God who watches over you,
 neither sun by day nor the moon by night will disturb your holy resting place.
 God will shield you from their light.
 Lift your eyes up to the mighty hills.
 Who will save you? Who will hear you pray?
 Turn your weary eyes to the God who hears, maker of heaven and earth.

In the hands of God who watches over you,
 evil has no hold; you can rest secure.
 God will guard you as you come and go,
 and will walk with you now and evermore.
 Lift your eyes up to the mighty hills.
 Who will save you? Who will hear you pray?
 Turn your weary eyes to the God who hears, maker of heaven and earth.

Communion and Worship

L1: On our journey, worship sustains us for our work and witness.

L2: In worship, we receive true communion,

L3: In worship, we are incorporated into Christ and joined together by the Spirit.

L1: We give thanks to God and rejoice in this unity which is already ours.

L2: This unity is the work of the Triune God.

L3: This unity we do not create and cannot destroy

All: In our Communion, we come together to make this communion visible in the world. We covenant to welcome one another, just as Christ has welcomed us to the glory of God.

10. Kollekte (Prozession)

- Hamba Nathi (traditional Zulu)

South Africa

1. Ham - ba na - thi mku - lu - lu we - thu Ham - ba na - thi mku - lu - lu we - thu Ham -
1. Come, walk with us, the jour - ney is long. Come, walk with us, the jour - ney is long. Come,

lu - lu we thu mku - lu - lu mku - lu - lu mku - lu - lu we - thu mku -
jour - ney is long. the jour - ney, the jour - ney, the jour - ney is long. the

lu - lu mku - lu - lu mku - lu - lu we - thu mku - lu - lu we - thu 2. Lis -
jour - ney, the jour - ney, the jour - ney is long. the jour - ney is long.

English

1. Come, walk with us, the journey is long.
The journey, the journey, the journey is long.
2. Listen to us, our sorrow is great.
Our sorrow, our sorrow, our sorrow is great.
3. Come, talk with us. You tell us the truth.
You tell us, you tell us, you tell us the truth.
4. Come, stay with us, the darkness is near.
The darkness, the darkness, the darkness is near.
5. Come eat with us: our table is yours.
Our table, our table, our table is yours.
6. You break the bread, we know you at last.
We know you, we know you, we know you at last.
7. You walk with us: to freedom you lead.
To freedom, to freedom, to freedom you lead.

trans. Gerhard Cartford

Deutsch

1. Komm, geh mit uns, der Weg ist lang,
der Weg, der Weg, der Weg ist lang.
2. Höre uns zu, unsere Not ist groß,
unsere Not, unsere Not, unsere Not ist groß.

3. Komm, sprich mit uns. Du sagst uns die Wahrheit.
Du sagst, du sagst, du sagst uns die Wahrheit.
4. Komm, bleib bei uns, die Dunkelheit naht,
die Dunkelheit, die Dunkelheit, die Dunkelheit naht.
5. Komm iss mit uns: unser Tisch ist dein.
U nser Tisch, unser Tisch, unser Tisch ist dein.
6. Du brichst das Brot, wir erkennen dich endlich.
W ir erkennen, wir erkennen, wir erkennen dich endlich.
7. Du gehst mit uns: zur Freiheit führst du.
Zur Freiheit, zur Freiheit, zur Freiheit führst du.

Español

1. Caminemos, es largo el andar.
Es largo, es largo, es largo el andar.
2. Óyenos pues es fuerte el dolor.
Es fuerte, es fuerte, es fuerte el dolor.
3. Háblanos hoy, dinos la verdad.
Tú dinos, tú dinos, dinos la verdad.
4. Entra en casa, es de noche ya.
Es noche, es noche, es de noche ya.
5. Nuestra mesa es tuya también.
Es tuya, es tuya, es tuya también.
6. Partes el pan, te vemos al fin.
Te vemos, te vemos, te vemos al fin.
7. Tú nos guías a la libertad.
Nos guías, nos guías a la libertad.

Trad. G. Oberman

1. Viens, marche avec nous, le chemin est long,
le chemin, le chemin, le chemin est long.
2. Écoute-nous, notre chagrin est profond.
Notre chagrin, notre chagrin, notre chagrin est profond.
3. V iens, parle avec nous. Tu nous dis la vérité.
Tu nous dis, tu nous dis, tu nous dis la vérité.
4. V iens, reste avec nous, il fera bientôt sombre.
Il fera bientôt sombre, bientôt sombre, bientôt sombre.
5. V iens manger avec nous: notre table est la tienne.
Notre table, notre table, notre table est la tienne.
6. Tu romps le pain, nous te reconnaissons enfin.
Nous te reconnaissons, nous te reconnaissons,
nous te reconnaissons enfin.
7. Tu marches avec nous: vers la liberté, tu nous guides.
Vers la liberté, vers la liberté, vers la liberté tu nous guides.

11. Schlußgebet (Das Unser-Vater-Gebet in unseren unterschiedlichen Sprachen)

- Lied: God of Grace, God of Glory

Harry Emerson Fosdick: USA	John Hughes: Wales
<p>1. God of grace and God of glo - ry, on your peo - ple pour your power; crown your an - cient 2. From the e - vils that sur - round us and as - sail the Sav - ior's ways, from the fears that 3. Cure your chil - dren's war - ring mad - ness; bend our pride to your con - trol. Shame our reck - less, 4. Save us from weak res - ig - na - tion to the e - vils we de - plore; let the search for</p>	
<p>church - 's sto - ry; bring its bud to glo - rious flower. Grant us wis - dom, long have bound us - free our hearts for faith and praise. Grant us wis - dom, sel - fish glad - ness, rich in things and poor in soul. Grant us wis - dom, your sal - va - tion be our glo - ry ev - er - more. Grant us wis - dom,</p>	
<p>grant us cour - age, for the fac - ing of this hour, for the fac - ing of this hour. grant us cour - age, for the liv - ing of these days, for the liv - ing of these days. grant us cour - age, make our bro - ken spir - its whole, make our bro - ken spir - its whole. grant us cour - age, serv - ing you whom we a - dore, serv - ing you whom we a - dore.</p>	

Spanish

Dios de gracia, Dios de gloria,
 danos presto tu poder;
 a tu antigua iglesia adorna
 con un nuevo florecer.
 Danos luz y valentía
 // en la hora del deber. //

Hoy las fuerzas del maligno
 nos acosan sin cesar;
 de temor y duda Cristo
 puede el alma resguardar.
 Danos luz y valentía
 // para nunca desmayar. //

Nuestros odios inhumanos
 cura con tu inmenso amor;
 líbranos de goces vanos,
 sin conciencia o sin valor.
 Danos luz y valentía
 // frente a toda tentación. //

Líbranos de resignarnos,
 insensibles, frente al mal;
 sea nuestro anhelo santo
 reflejar tu eterno ideal.
 Danos luz y valentía
 // para hacer tu voluntad. //

Transl. Federico Pagura

12. Segen

Möge Gott,
 der Schöpfer von allem,
 euch mit einer Vision segnen, die über Grenzen hinausblickt,
 und mit einer Liebe, die alle Unterschiede überwindet.

Möge Christus,
 unser Befreier,
 euch in allen Dingen begleiten
 und Frieden bringen, wo keiner ist.

Und möge der Geist,
der Atem des Lebens,
euch mit Mut und Hoffnung erfüllen,
mit Freude und mit der Lust, unaufhörlich zu lieben.

Geht in der Gnade des Dreieinigen –
ein Glaube, ein Volk, ein Herz. Amen.

13. Musik & Auszug

